



Ministerpräsident ehrt die bayerischen Special Olympics Athletinnen und Athleten

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder empfing am 12. Juli 2023 die bayerischen Athletinnen und Athleten, die an den Special Olympics World Games 2023 in Berlin teilnahmen im Kuppelsaal der Staatskanzlei. Insgesamt 40 Athletinnen und Athleten, Unified Partnerinnen und Partner sowie 16 Trainerinnen und Trainer aus dem Freistaat waren Teil der deutschen Delegation, die an der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung teilnahm.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Sie sind Mutmacher und Vorbilder für Sport und Inklusion: Gratulation an Bayerns Athletinnen und Athleten der Special Olympics World Games 2023. Ich habe sie heute sehr gern in der Staatskanzlei empfangen. Ihre Spitzenleistungen bei der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung sind ein Signal an die Gesellschaft. Und sie machen anderen Menschen Mut, die durch Handicap, Unfall oder Krankheit an sich zweifeln. Dafür verdienen sie unser aller Respekt und Bewunderung. Dahinter steht ganz viele Liebe zum Sport und ehrenamtliches Engagement von Familien, Trainern und Betreuern.“

Erwin Horak, Präsident von Special Olympics Bayern (SOBY): „Unsere Athletinnen und Athleten mit ihren Unified Partnerinnen und Partnern sowie Trainerinnen und Trainern waren bei den Weltspielen unsere Botschafter für Special Olympics, für Bayern und für Deutschland. Sie waren aber auch Botschafter für Fairness, Freude und Gemeinschaft! Die World Games waren Schaufenster für Inklusion und hoffentlich der Startpunkt für vielfältige, nachhaltige Entwicklungen in ganz Deutschland. Wir danken dem Ministerpräsidenten für die Anerkennung durch die Bayerische Staatsregierung. Wir sind stolz auf unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die der Welt auf authentische und sympathische Art und Weise gezeigt haben, zu welchen Leistungen sie im Stande sind. Sie haben gezeigt, dass Inklusion im Sport möglich ist und dass sie ein natürlicher Teil der Sportlandschaft in Bayern sein wollen. Die Leistungen und der Athletinnen und Athleten sind unser Antrieb, weiter für mehr Anerkennung und Teilhabe zu arbeiten.“

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Stefanie Scherer, Athletensprecherin von SOBY: „Ihr wart dabei. Bei der größten inklusiven Sportveranstaltung der Welt. Ihr habt der Welt gezeigt, dass Ihr großartige Sportler seid. Glückwunsch zu Euren tollen Leistungen! Special Olympics ist für viele von uns ein wichtiger Teil des Lebens geworden. Hier können wir zeigen, welche Leistungen wir bringen. Hier stehen wir auch mal im Mittelpunkt. Bei Special Olympics kommen die Leute, um uns anzufeuern. Das ist wichtig.“

Bei den Special Olympics World Games 2023 Berlin gingen 6.500 Athletinnen und Athleten in 26 Sportarten an den Start. Unterstützt von 3.000 Trainerinnen und Trainern, 18.000 Volunteers und 9.000 Familienmitgliedern feierten sie für eine Woche unter dem Motto „zusammen unschlagbar“ das größte Multisportereignis in Deutschland seit den Olympischen Spielen 1972 in München. Insgesamt 330.000 Besucherinnen und Besucher sorgten für einen würdigen Rahmen, Anerkennung und beste Stimmung.

München, 12. Juli 2023

Bildunterschrift: Die bayerischen Special Olympics Athlet*innen und Unified Partner*innen, die an den World Games 2023 in Berlin teilnahmen beim Empfang durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder (Bild: SOBY/Carina Pilz)

[Website Special Olympics Bayern](#)

Ansprechpartner SOBY: Sebastian Stuhlinger
Tel.: +49 (0) 89 - 1570 2307
Email: presse@specialolympics-bayern.de

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

**Zu Ihrer Information:**

Special Olympics (SO) ist die weltweite größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Derzeit ist Special Olympics mit 5,5 Mio. Athleten in 190 Ländern der Welt vertreten. SO wurde 1968 von der Familie Kennedy-Shriver ins Leben gerufen und ist seit 1991 in Deutschland aktiv.

Seit April 2004 gibt es den Bayerischen Landesverband. Derzeit werden in Bayern über 290 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder betreut.

Auftrag und Ziel:

Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen. Special Olympics Deutschland und seine Landesverbände verstehen sich gemeinhin als Inklusionsbewegung.

Unterstützt wird der Verein von den Botschaftern:

S.k.H. Leopold Prinz von Bayern, Klaus Wolfemann (Speerwurf-Olympiasieger), Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.), Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer), Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer), Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef) und Miriam Neureuther (ehem. Biathletin).

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales